

NRW > Wuppertal > Lokalsport > Schary beschert SSV Germania überraschenden Sieg gegen Mettmann >

WZ+ Fußball-Bezirksliga

Schary beschert SSV Germania überraschenden Sieg gegen Mettmann

Wuppertal · Mannschaft vom Freudenberg verlässt nach 2:1 gegen den ASV Mettmann die direkten Abstiegsränge. TSV Ronsdorf will am Ende gegen Solingen Wald zu viel. Manata beschert FSV Vohwinkel Sieg in der Nachspielzeit.

03.11.2024 , 21:54 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Der neue Germanen-Trainer Biniam Ghebremeskal sah den ersten Sieg unter seiner Regie – und das ausgerechnet gegen den bisherigen Spitzenreiter. Nico Schary erzielte beide Treffer für sein Team.

Foto: Otto Krschak

SSV Germania Wuppertal – ASV Mettmann 2:1 (1:1). Die Überraschung des Spieltages gelang gegen den bisherigen Tabellenführer ASV Mettmann dem SSV Germania Wuppertal, der als krasser Außenseiter zwar frei aufspielen konnte, aber auch diszipliniert den starken Gegner in die Knie zwang. Gegen die beste Defensive der Liga war der zweitschwächste Angriff von Beginn an hellwach, befolgte den Matchplan von Trainer Biniam Ghebremeskal und kann nach dem ersten Heimsieg der Saison am 12. Spieltag den Abstiegsrang erst einmal verlassen. „Wir wollten es mehr und haben uns für eine disziplinierte Leistung belohnt“, freute sich Gehebremeskal. Vor rund 200 Zuschauern am Freudenberg dürften sich viele verwundert die Augen gerieben haben, wie die Hausherren gegen den Landesligaabsteiger auftraten. Aus einer sicheren Defensive setzten die Germanen immer wieder kleine Nadelstiche, etwa nach zehn Minuten, als Moritz Kerkien vor dem Tor noch zu zögerlich agierte. In der 26. Minute jedoch trat Nico Schary unwiderstehlich über die linke Angriffsseite an und donnerte das Spielgerät aus 20 Metern in den Winkel. Die Gäste antworteten mit wütenden Angriffen und belohnten sich mit dem Pausenpfiff durch Maximilian Steinebach. Doch nach Wiederanpfiff dauerte es keine drei Minuten, ehe Schary erneut die Führung erzielte: nach einem langen Abschlag von Linus Sacher zog er auf und davon, umkurvte ASV-Keeper Semih Saban Demirhat und netzte ein. Bis auf einen Aluminiumtreffer gelang den Gästen wenig gegen eine leidenschaftlich kämpfende Germanen-Elf, die sich den zweiten Saisonsieg verdient hatten.

1.Spvg. Solingen-Wald – TSV Ronsdorf 2:1 (1:0). Beim Aufstiegsaspiranten und bisherigen Tabellendritten 1.Spvg. Solingen-Wald hielt der TSV Ronsdorf lange Zeit mit, musste jedoch in der Schlussphase den zweiten Treffer hinnehmen und trat mit einer 1:2-Niederlage im Gepäck die Heimreise an. Die Wuppertaler hatten sich als Tabellensechster mit vier Zählern Rückstand auf die Solinger durchaus etwas ausgerechnet. In einem ausgeglichenen Spiel vor etwa 100 Zuschauern glückte den Solingern nach einer Standardsituation durch Max Tobias gegen die gut aufgelegten Zebras der Führungstreffer nach einer halben Stunde. Dass anschließend nach einem Foul an Yannick Hünninghaus weder der mögliche Elfmeterpfiff als auch der Platzverweis

erfolgte, verwunderte die Gäste sehr. Nach der Pause griffen die Wuppertaler höher an und erspielten sich ein leichtes Übergewicht. Die Folge: Nach einem Einwurf von Kevin Fajkis leitete Konstantinos Likidis das Leder zu Hünninghaus weiter. Der spitzelte weiter zu Filai, dessen Ausgleichstreffer nur noch Formsache war (77.). „Wir wollten danach aufs zweite Tor gehen und wurden bestraft“, ärgerte sich TSV-Coach Denis Levering. Einen Querpass in der 83. Minute nutzte Antonios Kamplionis zum entscheidenden 2:1.

FSV Vohwinkel – SuS Haarzopf 2:1 (0:1). Der FSV Vohwinkel war nach der enttäuschenden Vorstellung (0:5 bei Türkgücü Velbert) am vergangenen Sonntag gefordert und lieferte. In einer umkämpften und gutklassigen Bezirksligabegegnung setzten sich die Füchse gegen den vor der Partie punktgleichen SuS Haarzopf mit 2:1 durch. „Die sehr gute Reaktion der Mannschaft nötigt mir Respekt ab“, war FSV-Coach Marc Bach mehr als zufrieden mit dem Auftritt.

Nach einer harten Trainingswoche gelang den Füchsen die Wiedergutmachung gegen die Essener, denen sich insgesamt nur wenige Möglichkeiten boten, da die Hausherren kaum etwas zuließen und kompakt standen. Ihrerseits ließ das Team von Marc Bach im ersten Durchgang vier gute Möglichkeiten, etwa durch Denis Arslan und Niklas Stolle, liegen. Als Malte Gerlich kurz vor der Pause zur Ecke geklärt und sich dabei schwer am Sprunggelenk verletzt hatte, nutzten die Gäste die kurzfristige Unordnung durch Goalgetter Mathias Lierhaus zur überraschenden Führung. Tobias Orth wurde eingewechselt und zeigte 33 Sekunden nach Wiederanpfiff seine Qualitäten. Er spielte tief auf Nico Sudano, der für den verletzten Fredi Lühr die Kapitänsbinde übernommen hatte. Sein Schuss passte genau links in den Knick – 1:1. Bis auf eine Möglichkeit der Gäste, die Keeper Björn Heußen entschärfte, hatten die Vohwinkeler alles im Griff und es schien auf ein Remis hinauszulaufen. Bis Henock Manata in der sechsten Minute der Nachspielzeit einen tiefen Ball erlief und die Kugel links in den Winkel knallte. Die anschließende Jubelphase an der Eckfahne sprach für sich.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)